



AARAU

AARGAU, AARAU, LENZBURG-SEETAL, WYNENTAL-SUHRENTAL

Die Kreativität der Kinder fördern

Aarau Nach einem Wasserschaden konnte die Spielvilla im Schachen endlich eingeweiht werden.

VON SIBYLLE HALTNER

Eigentlich hätte an der Einweihungsfeier der Kinderkrippe Spielvilla Glace verteilt werden sollen. Doch wegen eines Rohrbruchs fiel das Fest, das Anfang September hätte stattfinden sollen, buchstäblich ins Wasser. Am Samstag wurden deshalb im neuen und bereits wieder renovierten Pavillon Marroni geschält statt Süsses geschleckt.

Wichtige Nachbarschaftshilfe

Nur kurz hatte im August die Freude über den neuen Pavillon der Kindertagesstätte gedauert. Wenige Tage nach der Eröffnung machte ein Wasserschaden die neuen Räume unbenutzbar. «Das Wasser stand zwar nicht hoch, an den Gerätschaften hatten wir nur wenig Schaden, aber der gesamte Boden musste ersetzt werden», erklärte Alice Liechti, Geschäftsführerin des Vereins Erziehung und Bildung, welcher die Spielvilla betreibt. Sie lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und den Handwerkern während der Bau- und der Renovierungszeit. Auch den Nachbarn wand sie ein Kränzchen: «Sie haben sogar Matratzen bei sich trocknen lassen.»

In der Zeit der Renovierung wurden die Kinder im Singsaal des Schachenschulhauses betreut, seit Anfang Oktober können die Räumlichkeiten



Stadt und Spielvilla ziehen am gleichen Strick.

SIBYLLE HALTNER

der Spielvilla wieder genutzt werden. Am Samstag konnten deshalb Eltern und Kinder, Interessierte und Nachbarn endlich zum Einweihungsfest eingeladen werden.

Der Spielvilla-Pavillon, in welchem zwei Gruppen mit je bis zu zwölf Vorschulkindern betreut werden können, gefällt mit sein hellen, farbigen und gleichzeitig funktionellen Räumen. «Das Gebäude ist eine gute Mischung aus Ästhetik und Betriebsfreundlichkeit», lobte Alice Liechti. Im angrenzenden Hort für Kindergarten- und Schulkinder hat es nach dem Bau des Pavillons nun mehr Platz. Auch dort stehen noch

einige Arbeiten, insbesondere bei der Isolation, an.

Rennen im Kreis möglich

Eingeweiht wurde die Spielvilla am Samstag von Stadtrat Lukas Pfisterer, der das Gebäude als Farbtupfer im Quartier bezeichnete. Architekt Philipp Husstein stellte das Baukonzept vor. «Kinder reagieren stärker auf Architektur, als man gemeinhin annimmt», erklärte er. «Die Verbindungen in der Spielvilla erfolgen über Räume statt durch Gänge und kommen der Kreativität der Kinder entgegen, es sind auch Rundläufe möglich.»